

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Unsere Straßennamen im Wandel der Zeit

Mehrfache Führung von Straßennamen in Wilsdruff mit Ortsteilen - Abschaffung, Informationen zum Stand

Die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung nahm und nimmt einige Zeit in Anspruch: Aufgrund der anhaltenden Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen persönlicher Kontakte fanden Sitzungen der Ortschaftsräte eingeschränkt oder gar nicht statt. Die Gespräche innerhalb der Ortschaften mit den Anwohnern, als auch ortsansässigen Vereinen sind durch die anhaltenden Kontaktbeschränkungen schwierig.



Deswegen ist es sehr beachtlich, dass inzwischen bereits eine große Einigkeit erzielt werden konnte und nur noch wenige Straßennamendopplungen, wie Freiburger Straße, Herzogswalder Straße, Kesselsdorfer Straße, Schulstraße, Talblick und Tharandter Straße von insgesamt 26 mehrfach geführten Straßennamen und von 33 erforderlichen Neubennungen nur z. B. Bismarckstraße und Saubachbogen bzw. Saubachweg zur Diskussion stehen. Über einige wenige Namensvorschläge muss noch beraten bzw. müssen Alternativen gefunden oder geprüft werden.

In der Sitzung des Stadtrates am 25. März 2021 wurde umfassend zum aktuellen Stand informiert:

■ **Braunsdorf**

Am Kalkofen	soll bleiben (analog OR Grumbach)
Gartenweg	Alte Gärtnerei
Sonnenleite	kann bleiben
Talblick	konkurriert mit Kesselsdorf
Tharandter Straße	Zum Kalkwerk

■ **Kleinopitz**

Freitaler Straße	kann bleiben
Schulstraße	konkurriert mit Kesselsdorf
Tharandter Straße	konkurriert mit Grumbach

■ **Oberhermsdorf**

Braunsdorfer Straße	kann bleiben
Hauptstraße	soll bleiben
Kesselsdorfer Straße	konkurriert mit Grumbach
Saalhausener Straße	Zu den Salbeifeldern
Schmiedeweg	Neuordnung/Zuordnung zu: Hauptstraße
Talstraße	kann bleiben
Tharandter Straße	Tharandter Weg

■ **Grumbach**

Am Kalkofen	soll bleiben (analog OR Braunsdorf)
Am Oberen Bach	kann bleiben
Am Unteren Bach	kann bleiben

Braunsdorfer Straße	Zur Schanze
Gartenweg	Saubachbogen, Alternativvorschlag folgt eventuell
Herzogswalder Straße	konkurriert mit Helbigsdorf
Kesselsdorfer Straße	konkurriert mit Oberhermsdorf
Landbergweg	Kirchwinkel
Tharandter Straße	konkurriert mit Kleinopitz
Wilsdruffer Straße	kann bleiben

■ **Blankenstein und Helbigsdorf**

Dorfstraße (Blankenstein)	Bismarckstraße
Herzogswalder Straße (Helbigsdorf)	konkurriert mit Grumbach
Kirchweg (Blankenstein)	kann bleiben
Talstraße (Helbigsdorf)	Untere Dorfstraße

■ **Herzogswalde**

Hauptstraße	Zum Jagdschloss (ggf. Am Jagdschloss)
Sonnenleite	Tammes Gut
Dorfstraße	Zum Galgenberg
Landbergweg	kann bleiben

■ **Kaufbach**

Dorfstraße	konkurriert mit Blankenstein soll bleiben (eventuell Alte Dorfstraße)
Schmiedeweg	kann bleiben
Steinbacher Weg	Verlängerung ‚Zur Windmühle‘ oder Alte Poststraße
Südhang	Am Südhang, Alternativen werden gesucht
Unkersdorfer Straße	Unkersdorfer Landstraße

■ **Limbach**

Der Ortschaftsrat Limbach/Birkenhain hat an alle Haushalte in seinen Ortsteilen (ca. 150) einen Fragebogen verteilt. Es sollte zu den Favoriten „Lindenallee“ und „Limbacher Hauptstraße“ abgestimmt werden. Die Auszählung am 15. März 2021 von 91 Rückläufen ergab ein (bisher) knappes Ergebnis: 44 stimmten für Limbacher Hauptstraße und 47 für Lindenallee. Sofern es weitere Rückmeldungen gibt, finden diese bis zur abschließenden Beschlussfassung durch den Stadtrat Beachtung.

■ **Kesselsdorf**

Freitaler Straße	Alte S 36 + Neuordnung Haus zu Am Busch
Gartenweg	Kesselsdorfer Gartenweg
Parkstraße	Anwohner Parkstraße & Talblick 25/27 unterbreiten Vorschlag für neuen Straßennamen, Neuordnung



Schulstraße	konkurriert mit Kleinopitz
Steinbacher Weg	kann bleiben
Talblick	konkurriert mit Braunsdorf
Unkersdorfer Straße	kann bleiben
Wilsdruffer Straße	Neuordnung/-zuordnung als weiterführende „Grumbacher Straße“ oder „Straße des Friedens“

Aus Sicht des Ortsvorstehers ist die Umbenennung „Am Markt“ nicht erforderlich, da es ein eigenständiger Name und keine Dopplung mit „Markt“ in Wilsdruff ist.

■ Mohorn und Grund

Freiberger Straße	konkurriert mit Wilsdruff
Kirchweg	Grunder Kirchweg
Nossener Straße	Dittmannsdorfer Straße
Südhang	kann bleiben

■ Wilsdruff

In Wilsdruff gab es am 24. November 2020 einen Gedankenaustausch zu den mehrfach geführten Straßennamen der in Wilsdruff (Stadt) ansässigen Stadträte mit Bürgermeister Ralf Rother und einem Heimatforscher mit folgendem Ergebnis:

Am Oberen Bach	Umbenennung in Saubachweg
Am Unteren Bach	Verlängerung Töpfergasse bis zur Meißner Straße

Freiberger Straße	Der Kernname Freiberg sollte beibehalten werden. Da die entsprechende Straße auch in Mohorn ortsprägenden Charakter besitzt, soll zunächst die Stellungnahme des Ortschaftsrates abgewartet und danach eine gemeinsame Lösung erarbeitet werden. Für Wilsdruff käme
--------------------------	---

neben dem Beibehalten des jetzigen Namens auch „Freiberger Allee“ in Frage.

Gartenweg	kann bleiben
Landbergweg	Zum Parkstadion
Nossener Straße	kann bleiben
Parkstraße	kann bleiben

Von Anwohnern gab es später noch den Vorschlag „Obere Wilde Sau“ für Am Oberen Bach, der seinerseits zur Entscheidung gestellt wird.

In der Stellungnahme des Wilsdruffer Artur-Kühne-Vereins (AKV) heißt es u. a.: Die Freiburger Straße sollte in Wilsdruff beibehalten werden. Die Bezeichnung ist historisch begründet. Aus den unterschiedlichsten Gründen ist die Freiburger Straße in Wilsdruff in den vergangenen 100 Jahren bereits mehrfach umbenannt und geteilt sowie erneut zusammengefügt worden. Eine weitere Umbenennung der Straße in Wilsdruff Stadt sollten den Anwohnern nicht erneut zugemutet werden. Es wird vorgeschlagen, in Mohorn die „Freiberger Straße“ entweder erneut als „Hofer Landstraße“ oder als „Chemnitzer Straße“ zu bezeichnen.

Am Oberen Bach sollte in „An der Wilden Sau“ umbenannt werden. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung traten wiederholt Fragen zu den Kosten für das Meldewesen, Führerschein und Fahrzeugpapiere auf. Da es sich um eine amtliche Umbenennung und ggf. Neummerierung handelt, werden keine Gebühren erhoben.

Über die Änderung der Anschrift werden von Seiten der Stadt Wilsdruff/Bauamt folgende Behörden und Institutionen informiert: Stadtverwaltung Wilsdruff/alle Ämter, Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“ (ETBH), Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ (AZV), Wasserversorgung Weißeritzgruppe, Finanzamt Pirna/Bewertung und das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge/Referat Vermessung sowie die Postdienstleister Deutsche Post/postmodern.

Bis die Umbenennungen beschlossen werden können, wird es noch einige Zeit dauern. Zwischenzeitlich werden Adresszuordnungen und Neuordnungen geprüft. Bevor die neuen Straßennamen gelten, wird es rechtzeitig weitere Informationen geben, sodass sich die Grundstückseigentümer, Anwohner, Gewerbebetriebe usw. darauf einstellen können.